

Sitz am Stephanplatz

In der Öffentlichkeit ist das Projektteam auf verschiedenen Wegen erreichbar. Das Büro befindet sich in Naumburg am Stephanplatz 1. Zudem gibt es neben der Internetpräsenz eine eigene Facebook-Seite und ein Profil im Internetforum „myheimat“. Auf dem Blog „Blickpunkt alpha. Lesen, lernen, leben“ werden die beiden Themen Alphabetisierung und Grundbildung in Beiträgen intensiver beleuchtet.

Das Team besteht aktuell aus Laurentia Moisa, Gisela Winkler, Friderike Harder und Irene Raubach. Neuer Projektleiter ist Michael de Boor. Projektträger ist die Konrad-Martin-Haus gGmbH mit Sitz in Bad Kösen. CM

Das Projektteam ist erreichbar unter: **03445/7 81 00 50**

Näheres auch im Internet unter: **www.blickpunkt-alpha.de**

Mehr Beratung im Fokus

GRUNDBILDUNG Initiative zur Alphabetisierung geht in neue dreijährige Förderphase.

VON CONSTANZE MATTHES

NAUMBURG - Die regionale Alphabetisierungsinitiative Blickpunkt alpha geht in die nächste Runde. Die Förderperiode ist auf drei Jahre angelegt. Mittel kommen aus dem Europäischen Sozialfonds und vom Land. „Angelehnt an die Bundesstrategie verfolgen wir das Ziel, unsere Arbeit mehr politisch zu verankern. Alphabetisierung ist ein gesellschaftliches Thema“, sagte Laurentia Moisa vom Projektteam.

Auslöser der verstärkten Bemühungen war 2013 die Level-One-Studie der Universität Hamburg. Demnach können bundesweit 7,5 Millionen Deutsch sprechende Erwachsene nur so eingeschränkt lesen und schreiben, dass sie von einer selbstständigen gesellschaftli-

chen Teilhabe ausgeschlossen sind. In Sachsen-Anhalt geht man von 200 000 Betroffenen aus. Das Team hatte im Frühjahr 2014 seine Arbeit aufgenommen (wir berichteten mehrfach). Ein Jahr später hatte die Bundesregierung die Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener ausgerufen.

Obwohl für den südlichen Raum Sachsens mit den Landkreisen Mansfeld-Südharz, Saalekreis und Burgenlandkreis sowie in der Stadt Halle tätig, werde sich das Team mit Sitz in Naumburg vor allem auf den Burgenlandkreis konzentrieren, der als Modellregion fungieren werde, so Laurentia Moisa weiter. Neben Veranstaltungen und Schulungen soll vor allem die Beratung Betroffener stärker in den Fokus rücken. Geplant ist, eine

Selbsthilfegruppe ins Leben zu rufen. „Es ist wichtig, die Betroffenen in unsere Arbeit einzubinden, damit sie uns unterstützen“, erzählt die Projektmitarbeiterin weiter.



Michael de Boor

Vor allem Informationen, wie im Laufe der Lebens Männer und Frauen die Fähigkeit des sicheren Lesens und Schreibens verloren haben und wie sie mit dieser Situation umgehen, bilden die wertvolle Basis für kommende Bemühungen. Wichtige Grundlage sind auch Kontakte zu Behörden und Einrichtungen, wie Volkshochschule, Jobcenter, Kreisverwaltung und Bi-

bliotheken, die schon entstanden sind und ausgebaut werden. Als großer Termin im Kalender des Teams steht der 8. September, an dem der Weltalphabetisierungstag zum 50. Mal begangen wird. Geplant sind Veranstaltungen mit der Volkshochschule des Burgenlandkreises. Weitere Aktionen in den kommenden Monaten sollen zum Vorlesetag im November und zum Tag des Buches im April stattfinden.

Strukturell gibt es eine Veränderung: Michael de Boor, Geschäftsführer der Konrad-Martin-Haus gGmbH und des Naumburger Luisenhauses, übernimmt die Projektleitung der Initiative, die sich nun „Blickpunkt alpha 2 - Kommunale Grundbildung fördern und stärken“ nennen wird.